

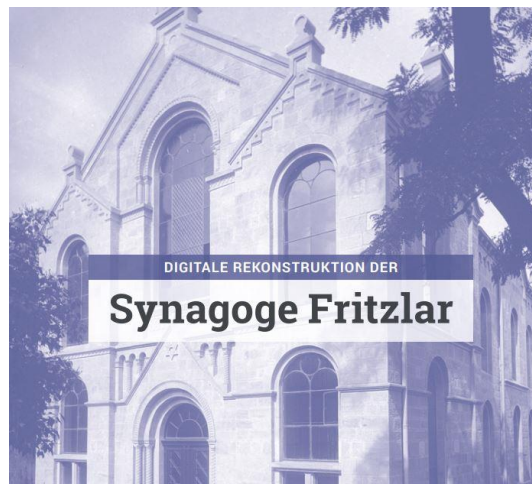


## Newsletter Mai 2024

### Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder,

der Hessentag bietet den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Akteuren die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit ins rechte Licht zu rücken. Auch der Landesverband der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Hessen e. V. nutzt diese Chance mit einem großartigen Angebot: der digitalen Rekonstruktion der Synagoge Fritzlar! Mithilfe alter Quellen, Fotografien und Grundrissen war es möglich, die im Zuge der Novemberpogrome zerstörte Synagoge virtuell wieder auferstehen zu lassen. Also: Machen Sie sich bitte zahlreich auf den Weg nach Fritzlar und besuchen uns auf dem Hessentag!



Weitere Informationen finden Sie bei den Veranstaltungen im Mai.

---

## Veranstaltungen im Mai

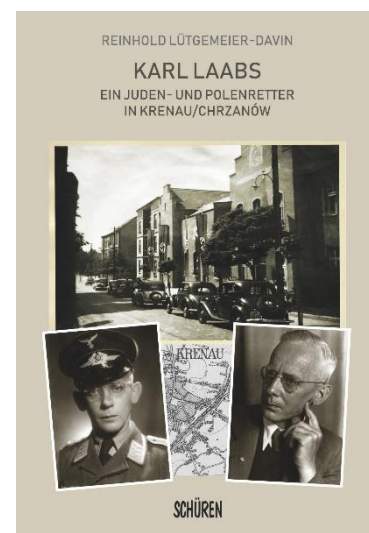
**Karl Laabs - Rettungswiderstand und Zivilcourage im Nationalsozialismus**  
Vortrag von Dr. Reinhold Lütgemeier-Davin

Es gab nur wenige Judenretter aus den Reihen der Wehrmacht. Einer von ihnen: der Architekt, Baurat und Feldwebel Karl Laabs (1896-1979), ein Mann aus der bürgerlichen Jugendbewegung (Burg Ludwigstein). Durch uneigennützigem Rettungswiderstand verhalf er 1943 ca. 100 polnischen Juden zur Flucht vor der Deportation nach Auschwitz: ein zivilcouragierter Humanist, der Handlungsmöglichkeiten trotz staatlichen Terrors erkannte und diese aktiv anständig ausnutzte; von Yad Vashem geehrt als „Gerechter unter den Völkern“.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der vhs.

Kosten: 5 Euro

2. Mai 2024, 18:00 Uhr  
vhs Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21



## Kippa

Film und Gespräch mit Regisseur Lukas Nathrath

Im Sara-Nussbaum-Zentrum zeigen wir den preisgekrönten Film von Lukas Nathrath „Kippa“, der auf eindrückliche Weise antisemitische Phänomene in Deutschland und Mobbing in der Schule thematisiert. Der berührende Film beruht auf einer wahren Begebenheit.

Worum geht es konkret?

Nachdem seine Mitschüler erfahren haben, dass er jüdisch ist, wird Oskar auf einmal brutal drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle von dessen Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen.

Der Regisseur wird anwesend sein; im Anschluss an den Film können Sie mit ihm ins Gespräch kommen.



Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Sara-Nussbaum-Zentrum.

7. Mai 2024, 19:00 Uhr

Sara-Nussbaum-Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127

---

## A Medievalist Guide to Modern Memorials in Nuremberg and Kassel

Öffentliche Antrittsvorlesung von Galit Noga-Banai, Franz-Rosenzweig-Gastprofessorin 2024

Die Universität Kassel hat Galit Noga-Banai auf die Franz-Rosenzweig-Gastprofessur für das Sommersemester 2024 berufen. Sie ist Kunsthistorikerin mit dem Schwerpunkt spätantike und mittelalterliche Kunst und erforscht die historischen Verbindungen zwischen jüdischer und christlicher Kunst sowie die Beziehungen zwischen Jerusalem und Rom. Ihre öffentliche englischsprachige Antrittsvorlesung mit dem Titel „A Medievalist Guide to Modern Memorials in Nuremberg and Kassel“ wird am Dienstag, den 14. Mai, um 18 Uhr im Hörsaal der Kunsthochschule stattfinden.



Eine Veranstaltung der Universität Kassel

14. Mai 2024, 18:00 Uhr

Kunsthochschule, Hörsaal, Menzelstraße 13 - 15

---

## Selbstbehauptung und Gegenwehr - Menschen und ihr Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Kassel und Nordhessen

Vortrag von Prof. Dr. Dietfrid Krause-Vilmar

Was hat Menschen dazu gebracht, sich unter Bedingungen von Verfolgung und Terror zu behaupten, sich nicht unterkriegen zu lassen, sich zur Wehr zu setzen? Unbestreitbar ist, dass der nationalsozialistische Staat nicht nur auf äußere Anpassung (durch die Verbreitung von Angst und Schrecken), sondern vor allem auf Unterwerfung und Zerstörung der individuellen Person zielte. Der pervertierte Begriff der „Erziehung“ zum „nützlichen Glied der Volksgemeinschaft“, mit dem die Einrichtung der Konzentrationslager im Jahr 1933 überhöht wurden, verdeutlicht diesen Zielpunkt. Es gab Haltungen und Einstellungen, die sich selbst unter diesen furchtbaren Bedingungen bewährt haben. Sie sind als Kleinode zu bewahren – als mutige Zeugnisse des Einspruchs, des Widerspruchs oder der Zurückweisung des staatlichen Zwangs und der herrschenden Meinung. An Beispielen einzelner Ereignisse und Personen – von denen die meisten in der Arbeiterbewegung ihre politische Heimat hatten – werden diese Haltungen vorgestellt.

Eine Veranstaltung in Kooperation der vhs.

Kosten: 5,00 Euro

16. Mai.2024, 18:00 Uhr  
vhs Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21

---

## Wächterdienst Synagoge Kassel

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge dauert mittlerweile seit acht Monaten an – und er ist leider immer noch notwendig. Unsere jüdischen Geschwister brauchen weiterhin unsere Solidarität, um ohne Angst Schabbat feiern zu können.

Am 17. Mai 2024 ist die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel wieder zuständig für den Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele unserer Mitglieder bei dem Wächterdienst an diesem Abend sehen und begrüßen könnten.

17. Mai.2024, 17:45 – 19:15 Uhr  
Synagoge Kassel, Bremer Straße

---



## Widerstand im Nationalsozialismus - Strukturen, Rezeption, Erinnerungskultur

Vortrag von Prof. Dr. Jens Flemming

In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Jens Flemming die Geschichte des deutschen Widerstands gegen den Nationalsozialismus in seiner Vielfältigkeit analysieren. Hierfür wird er die unterschiedlichen Beweggründe für widerständiges Handeln beleuchten und einige beteiligte Organisationen vorstellen. Neben der Ereignis- und Ideengeschichte wird der Referent auch die Nachgeschichte des Widerstands thematisieren, besonders populäre - aber nicht immer korrekte - Narrative des Widerstands in den Blick nehmen und klären, wie unser Verständnis vom "Widerstand" in der Nachkriegszeit in den beiden deutschen Staaten entstanden ist.

Eine Veranstaltung in Kooperation der vhs.

Kosten: 5,00 Euro

23. Mai.2024, 18:00 Uhr  
vhs Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21

---

## Hessentag: Virtuelle Rekonstruktion der alten Synagoge und Begleitprogramm

Mit der virtuellen Rekonstruktion wird die Vergangenheit zum Leben erweckt. Der ideelle Verlust wird erlebbar – genauso wie die städtebauliche Lücke, die der Abriss der Fritzlarer Synagoge nach den Novemberpogromen im Jahr 1939 gerissen hat. Ein Begleitprogramm beleuchtet schlaglichtartig jüdisches Leben in Deutschland und Fritzlar – früher und heute.



Das ausführliche Programm finden Sie im Veranstaltungskalender der [Website des Hessentags Fritzlar](#).

Wählen Sie dort als [Veranstaltungsort die „Alte Waage“](#) aus – schon haben Sie den Überblick!

24. Mai bis 2. Juni 2024  
Alte Waage, Domplatz 32, Fritzlar

---

## Interessantes zum Sehen und Hören

### Ich bin! Margot Friedländer

Filmvorführung in Anwesenheit von Regisseur Raymond Ley

Nach der Fernsehhausstrahlung zum 85. Jahrestag der „Novemberpogrome“ am 7. November 2023 gibt es eine einmalige Kinovorführung des Films im Filmladen Kassel in Anwesenheit des Regisseurs Raymond Ley.



Das Dokudrama ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER zeichnet die wechselvolle

Geschichte von Margot Friedländer nach. Erinnerungen der Holocaust-Überlebenden, die ihre Erlebnisse trotz ihres hohen Alters noch sehr bewegend schildert, bilden den Leitfaden. Die Schauspielerin Julia Anna Grob stellt im Dokudrama die Protagonistin in ihren jungen Jahren dar. Gastauftritte haben neben Iris Berben und Charly Hübner auch Herbert Knaup und Axel Prahl.

8. Mai 2024, 18:00 Uhr

Filmladen Kassel, Goethestraße 31 (Ecke Querallee)

Bildnachweis:

- Synagoge Fritzlar <https://www.ehs-ingenieure.de/wp-content/uploads/2024/03/Download-Spendenflyer.pdf>
- Karl Laabs. Schüren Verlag
- Kippa. [http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_Kippa\\_A4.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Kippa_A4.pdf)
- Galit Noga-Banai. Foto: Noga-Banai.
- ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER  
Margot Friedländer (l.) und ihr fiktionales Ich Julia Anna Grob ZDF/Dirk Heuer

---

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

---

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website

[Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.:](#) [www.cjz-kassel.de](http://www.cjz-kassel.de)  
[Deutscher Koordinierungsrat:](#) [www.deutscher-koordinierungsrat.de](http://www.deutscher-koordinierungsrat.de)  
[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und  
[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)